

Falke, Gustav: Gebet (1884)

1 Herr, laß mich huntern dann und wann,
2 Satt sein macht stumpf und träge,
3 Und schick mir Feinde, Mann um Mann,
4 Kampf hält die Kräfte rege.

5 Gib leichten Fuß zu Spiel und Tanz,
6 Flugkraft in goldne Ferne,
7 Und häng den Kranz, den vollen Kranz,
8 Mir höher in die Sterne.

(Textopus: Gebet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66039>)